

knechte zu ersetzen, und so trat Jakob mit seinem Volke in diesem Bundeskriege mit kaiserlicher Genehmigung in französischen Sold; der König bekam hiedurch an den Eidgenossen einen gewaltigen Feind im Rücken seines Herzogthums Mailand.

Wir finden unsern Jakob bei des Marschalls Chaumont glücklichem Unternehmen gegen Legnago, hierauf nahm er bei der Vertheidigung Verona's wider den venetianischen Feldherrn Alviano rühmlichen Antheil.

Nach dieser Zeit traten Georg von Frundsperg, Jakob und Marx Sittich von Embs, der im Jahre 1511 auf kurze Zeit Landoberst in Friaul war, mehr und mehr in den Vordergrund.

Als die Eidgenossen den sogenannten kalten Winterzug 1511 unter Anführung Ulrich's Freiherrn von Sax über den St. Gotthard in's Mailändische unternahmen, zog ihnen unter dem jugendlichen Gaston de Foix, Herzog von Nemours, mit dem Gascogner Molart und dem Ritter Bayard auch Jakob von Embs mit seinen deutschen Knechten aus der Besatzung zu Verona mit erwünschtem Erfolge entgegen. Aus dieser Zeit datirt sich des Ritters ohne Furcht und Tadel und des Capitäns Jakob Freundschaft.

Als Andreas Gritti durch Verrath des Grafen Alvise Avogadro die Stadt Brescia wieder für die Republik gewonnen hatte, die Citadelle aber noch in den Händen einer französischen Besatzung war, wollte Gaston die Stadt, bevor der Feind sie uneinnehmbar gemacht hätte, rasch demselben entreissen. Er verliess demnach am 9. Februar 1512 mit Jakob von Embs und Philipp von Freiberg Bologna, wo diese zur Besatzung lagen, schlug unterwegs bei Isola della Scala den venetianischen Feldhauptmann Baglione, der sorglos zur Verstärkung gegen Brescia zog, und stand am 17. vor der Stadt. Da diese überrascht von einer Übergabe nichts hören wollte, erstürmte Jakob mit seinem Fussvolke das hinter der Citadelle gelegene Kloster; Abends am 18. liess Gaston das ganze Fussvolk in die Citadelle einrücken und versperrte durch Reiterei die Pforte St. Nazarii, die andere hatten die Brescianer selbst zu ihrem Verderben unzugänglich gemacht. Nachdem Gaston, der in kostbarem Waffenschmucke als oberster Feldhauptmann an der Spitze des französischen Adels stand, sturmfertig an vier Stunden die Übergabe der Stadt erfolglos erwartet hatte, begann am 19. der erste Angriff auf schmalem und steilem Wege von der Citadelle herab, bald waren